

# Jahresbericht 2017

## Nachwuchsarbeit in Höchstform

In den vergangenen Jahren war unsere Nachwuchsarbeit trotz allem Engagements nicht sehr erfolgreich. Dann drehten Garnet und Dieter auf, und jetzt haben wir zwei vielversprechende Nachwuchsgruppen, die sogar schon vor Weihnachten ihren ersten Auftritt mit Begleitung des „großen Orchesters“ absolvieren konnten. Garnet formte aus fünf Kindern in Lüneburg eine Blockflötengruppe, deren Mitglieder bald auf Saxonetten umsteigen und ein Jahr später ihr Wahl-Instrument lernen sollen. Dieter hat eine Gruppe von 14 Kindern in Reppenstedt unter sich, die bereits ein Blasinstrument spielen, Unterricht bekommen und sich als „Heidepiraten“ bereits profilieren. Den Durchbruch brachte offensichtlich die Idee, in die 4. und 5. Grundschulklassen zu gehen und dort Kinder zu begeistern, also einige Zeit, bevor die Bläserklassen in den Schulen beginnen. Anfang 2018 gibt es eine neue Werberunde, so dass damit zu rechnen ist, dass die Nachwuchsgruppen sich in Kürze noch vergrößern werden.

Das Thema befreundete Orchester nahm 2017 ebenfalls wieder einen großen Raum ein. Zum Kopefest besuchte uns das Svelvik Musikkorps zum 9. Mal, was nicht nur große Wiedersehensfreude und anständige Feierei mit sich brachte, sondern auch viel gemeinsames Musizieren. Absoluter Glanzpunkt war ein gemeinsames Konzert im neuen Audimax der Leuphana-Universität Ende September, wo die beiden Orchester im fast ausverkauften Haus vor 850 Menschen spielten. Wow!!!

Kurze Zeit später fuhr dann eine Delegation des SOL zur Stadtkapelle Kulmbach, um die Freunde beim Festakt zur 50jährigen Städtefreundschaft zu unterstützen.

Neu war ein Konzert im Kurpark im August unter dem Titel „Very British“, bei dem ein ganzes Wochenende der britischen Lebensweise mit Dudelsackbläsern, Treibjagd und Oldtimern gewidmet war. Ehrensache, dass wir nur Titel spielten, die einen Bezug zu Großbritannien hatten.

Dazu kamen die üblichen Auftritte: die Schützenfeste im Mai und Juni, Auftritte bei der Bundeswehr im Kasino der Theodor-Körner-Kaserne und die üblichen Weihnachtskonzerte: in der St. Michaeliskirche mit Präsentation der hochgradig aufgeregten Blockflötenkinder und auf dem Rathausmarkt. Hinzu kam ein Weihnachtskonzert in der Reppenstedter Auferstehungskirche. Hier hatten die „Heidepiraten“ ihren großen Auftritt, sozusagen ein Heimspiel, denn die meisten „Seeräuber“ ebenso wie „Oberpirat“ Dieter kommen aus Reppenstedt. Auch das Eröffnungskonzert zur Fastenaktion in der Stephanuskirche im Februar wurde wieder absolviert, ebenso wie die musikalische Begleitung am Volkstrauertag. Schließlich gab es noch etliche Geburtstagsständchen.

Natürlich fehlte der Landeslehrgang im November auch 2017 nicht. Hinzu kamen Sonderproben des SOL im April. Und die Nordic-Walking-Gruppe ist ebenfalls weiterhin aktiv.

Treffen, bei denen wir nicht musizierten, und die eher der Geselligkeit dienten, waren auch wieder dabei: Osterspaziergang, Fahrradtour, gesellige Treffen mit den Norwegern.

In der Mitgliederversammlung im März gab es heiße Diskussion über die neue Kleiderordnung, die für besondere Anlässe festliche schwarze Kleidung vorsieht. Mit oder ohne dezente farbige Accessoires? Am Ende wurde entschieden „Mit!“, und die Aufregung legte sich. Inzwischen haben sich offenbar alle daran gewöhnt, und im Terminplan gibt es sogar eine Rubrik für die zu wählende Kleidung für das betreffende Konzert, damit niemand falsch gekleidet erscheint, eine gute Neuerung!